



Schutz- und Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb Volleyball  
in der Artur-Schirmacher-Sporthalle (ASH) – Stand: 01.09.2020

- Nutzung im Zweifelder-Betrieb (Hallendrittel 1 und 3) –

Ausrichter: TV Gladbeck 1912 e.V. – Abt. Volleyball



## Grundsätzliches

Unser Schutz- und Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb Volleyball orientiert sich an den Handlungsempfehlungen „Zurück zum Volleyballspiel“ des DVV (Stand 29.07.2020), der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVo) des Landes NRW (Stand 12.08.2020) sowie den Vorgaben bzw. Entscheidungen der zuständigen kommunalen Behörden und Sportstättenbetreiber. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Da auch der Sport eine Vorbildfunktion hat, vermittelt der DVV folgende Botschaft an die Öffentlichkeit (Auszug aus den Handlungsempfehlungen des DVV):

**Wir** sind und bleiben solidarisch, **wir** halten uns strikt an die Vorgaben. **Wir** verhalten uns vorbildlich, denn dies dient uns, unseren Mitmenschen, somit der Gesundheit aller und damit auch unserem Volleyballsport und unserer Gesellschaft. **Wir** gehen respektvoll miteinander um, auch mit uns selbst.



## Inhalt

1. Beschreibung ASH
2. Hygienebeauftragte/r
3. Hygienemaßnahmen
4. Hygienezonen und Zugangsregelungen
  - 4.1. Hygienezonen
    - 4.1.1. Aktivzone (blau)
    - 4.1.2. Wettkampfzone (grün)
    - 4.1.3. Passivzone (orange / gelb)
    - 4.1.4. Zuschauerzone (grau)
    - 4.1.5. Zonierung ASH – Sportebene (Erdgeschoss)
    - 4.1.6. Zonierung ASH – Zuschauerebene (Obergeschoss)
  - 4.2. Regelung der Personenströme
    - 4.2.1. Mannschaftsströme
    - 4.2.2. Zuschauerströme
  - 4.3. Zuschauerkapazität
5. Anweisungen und Hinweise



## 1. Beschreibung ASH

Die Artur-Schirmmacher Sporthalle (ASH) ist eine Schul-und Sporthalle mit einer Gesamtfläche von ca. 3105 m<sup>2</sup>. Die zum Zwecke des Sports nutzbare Grundfläche (Hallenboden) beträgt ca. 1250 m<sup>2</sup>. Wird die dreiteilige Tribüne komplett ausgezogen, reduziert sich die nutzbare Grundfläche um ca. 270 m<sup>2</sup>. Im oberen Bereich der Tribüne schließt ein über die ganze Hallenlänge abgesetzter Tribünengang mit ca. 75 m<sup>2</sup> an. Oberhalb dieses Tribünenganges befindet sich ein Gang auf Eingangsebene, der auf der gesamten Hallenlänge ca. 173 m<sup>2</sup> umfasst.

Für den Zweifelder-Betrieb wird die mittlere Tribüne (Hallendrittel 2) ausgefahren, die im Normalfall jeweils 7 Sitzreihen Platz für Zuschauer bietet. Die beiden Tribünen in Hallendrittel 1 und 3 bleiben eingefahren.

Auf dem Gang auf Eingangsebene besteht zusätzlicher Raum für Zuschauer (Stehplätze).



## 1. Beschreibung ASH

Die ASH verfügt auf der Sportebene über sechs Umkleidekabinen mit einer Größe von jeweils ca. 44 m<sup>2</sup> inkl. Nass-und Toilettenbereich.

Für die Zuschauer stehen im Gang auf der obersten Eingangsebene zwei Toilettenanlagen mit je 24 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Die ASH verfügt über eine großdimensionierte Lüftungsanlage, die sowohl vollautomatisch als auch im Handbetrieb gefahren werden kann. Ein maximaler Luftaustausch ist gewährleistet. Der Frischluftanteil wurde im Vergleich zum Normalbetrieb deutlich erhöht.



## 2. Hygienebeauftragte/r

Der Verein benennt eine/n Hygienebeauftragte/n. Er/Sie ist Ansprechpartner für sämtliche Hygienefragen innerhalb des eigenen Vereins sowie gegenüber öffentlichen Stellen, anderen Vereinen, dem Westdeutschen Volleyball-Verband (WVV) und dem Deutschen Volleyball-Verband (DVV).

Der/Die Hygienebeauftragte kann zu seiner/ihrer Unterstützung mehrere Hygiene-Assistenten benennen. Der/Die Hygienebeauftragte arbeitet eng mit seinen/ihren Hygiene-Assistenten zusammen und trägt Sorge für die Einhaltung der Hygienerichtlinien gemäß Schutz- und Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb in der ASH. Er/Sie oder seine/ihre Hygiene-Assistenten ist/sind für hygienische Belange interner und externer Anspruchsgruppen erreichbar.

Der/Die Hygienebeauftragte oder seine/ihre Hygiene-Assistenten führen rechtzeitig umfassende Einweisungen und Aufklärungen des vereinseigenen und an Organisation und Ablauf des Wettkampfbetriebs beteiligten Personen durch. Dabei wird insbesondere auf die allgemeinen und speziellen Hygienemaßnahmen hingewiesen.



### 3. Hygienemaßnahmen

Kontaktflächen (z.B. Türgriffe, Treppengeländer) sowie Sitzflächen werden vor Beginn des Wettkampfes und vor Einlass der Sportmannschaften und Zuschauer mit einem geeigneten Mittel gereinigt.

Stark frequentierte Kontaktflächen werden auch während der Veranstaltung mit einem geeignetem Mittel gereinigt.

Im Eingangsbereich der Sporthalle sowie an den Tribünenzugängen werden Desinfektionsmittelpender aufgestellt.

Lange Warteschlangen im bzw. vor dem Eingangsbereich sollen möglichst vermieden werden. Bilden sich Warteschlangen, wird auf den nötigen Abstand hingewiesen. Beim Einlass der Zuschauer/innen in die Halle wird darauf geachtet, dass die Zuschauer/innen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und dieser bis zum Erreichen des Sitz- oder Stehplatzes nicht abgenommen wird. Hat der/die Zuschauer/in Platz genommen, kann er/sie der Mund-Nasen-Schutz abnehmen.



### 3. Hygienemaßnahmen

Einlass in die Sporthalle wird einer Person nur dann gewährt, wenn sie ihren Namen, ihre Anschrift, ihre E-Mailadresse und ihre Telefonnummer angibt oder diese Daten dem TV Gladbeck 1912 bereits bekannt sind.

So wird für den vom TV Gladbeck 1912 e.V. durchgeführten Sportwettkampf sichergestellt, dass im Falle eines Nachweises einer Corona-Infektion Kontaktdaten der über die Einlasskontrolle erfassten Zuschauer schnellstmöglich an die zuständigen Ordnungs- und Gesundheitsbehörden durchgestellt werden können.

Die Datenerfassung und Speicherung erfolgt für einen Mindestzeitraum von vier Wochen nach Beendigung der Veranstaltung und unter Beachtung der aktuell gültigen DSGVO.





## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.1. Hygienezonen

Die ASH wird für die Heimspiele des TV Gladbeck 1912 gemäß Handlungsempfehlung des Westdeutschen und Deutschen Volleyballverbandes (WVV, DVV) in drei Hygienezonen und eine Zuschauerzone eingeteilt. Hierdurch soll ein möglichst gleichmäßiger Ablauf an allen Standorten erzielt werden.

Folgende Zonen sind zu unterscheiden:

-Aktivzone(blau)

-Wettkampfzone(grün)

-Passivzone(orange / gelb)

-Zuschauerzone(grau)

Die unterschiedlichen Zonen dürfen nur von den Personen betreten werden, die dem jeder Zone eindeutig zugeschriebenen Personenkreis entstammen.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.1.1 Aktivzone (blau)

Hier dürfen sich nur aktiv Beteiligte aufhalten. Aktiv Beteiligte sind alle Personen, die unmittelbar am Wettkampfbetrieb des Spieltages beteiligt sind:

- Spielerinnen der Mannschaften
- Offizielle der Mannschaft: Trainer/innen, Co-Trainer/innen, Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin
- Schiedsrichter/in, Anschreiber/in (ggf. Assistent/in), Bediener/in der Hallenanzeige
- Schiedsrichter-Beobachter/in
- Heimspielkoordinator/in und Hygienebeauftragte/r

Die Aktivzone ist durch den Sportlereingang auf der Parkplatzebene der ASH zu erreichen. Hierüber gelangen die aktiv Beteiligten zeitlich versetzt zum Kabinenbereich und zur Sportebene.

Beim Betreten und Verlassen der ASH über den Sportlereingang durch aktiv Beteiligte ist sicherzustellen, dass sich in den Zugängen ausschließlich für die blaue Zone Zutrittsberechtigte Personen befinden.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.1.2 Wettkampfzone (grün)

Die Wettkampfzone umfasst die gesamte Spielfläche (Spielfeld und Freizone), die Aufwärmflächen sowie den Bereich für das Anschreiben.

Zutritt wird für alle aktiv Beteiligten und für passiv Beteiligte mit Funktionen auf und an der Spielfläche (z.B. Ordner, Aufbauhelfer) gewährt.

Der Zugang für passiv Beteiligte ist nur über die Passivzone (orange / gelb) und erst unmittelbar vor dem individuellen Einsatz erlaubt.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.1.3 Passivzone (orange / gelb)

Hier dürfen sich nur passiv Beteiligte aufhalten. Passiv Beteiligte sind alle Personen, die für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfbetriebs (am Spieltag) zwingend erforderlich sind:

- Hallensprecher
- Hygienebeauftragte/r, Hygieneassistent/in
- Heimspielkoordinator/in
- Pressemitarbeiter
- Courtpersonal, d.h. Helfer (z.B. Auf- und Abbau) und Ordner

Für aktiv Beteiligte ist der Zutritt zur Passivzone nicht gestattet.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.1.4 Zuschauerzone (grau)

In dieser Zone können sich alle Zuschauer aufhalten. Der Zutritt ist nur über die beiden Eingänge auf der obersten Ebene der ASH und nach Einlasskontrolle zulässig. Der Eingang für Zuschauer der Gastmannschaft ist vom Eingang der Zuschauer der Heimmannschaft separiert.

Die Zuschauer werden rechtzeitig über die in der Zuschauerzone geltenden Hygienemaßnahmen und Verhaltensweisen (Abstand, Händedesinfektion, Mund-Nasen-Schutz, Husten- und Nieshygiene, Zonierung, Wege nach dem Spiel etc.) informiert.

In der Zuschauerzone befinden sich auch die Zugänge zu den Tribünen und den sanitären Anlagen, die nur von 2 Personen gleichzeitig benutzt werden dürfen.

Der TV Gladbeck behält sich vor, die Einhaltung dieser Maßnahmen durch Ordnerpersonal zu kontrollieren.

## Zweifelder-Betrieb

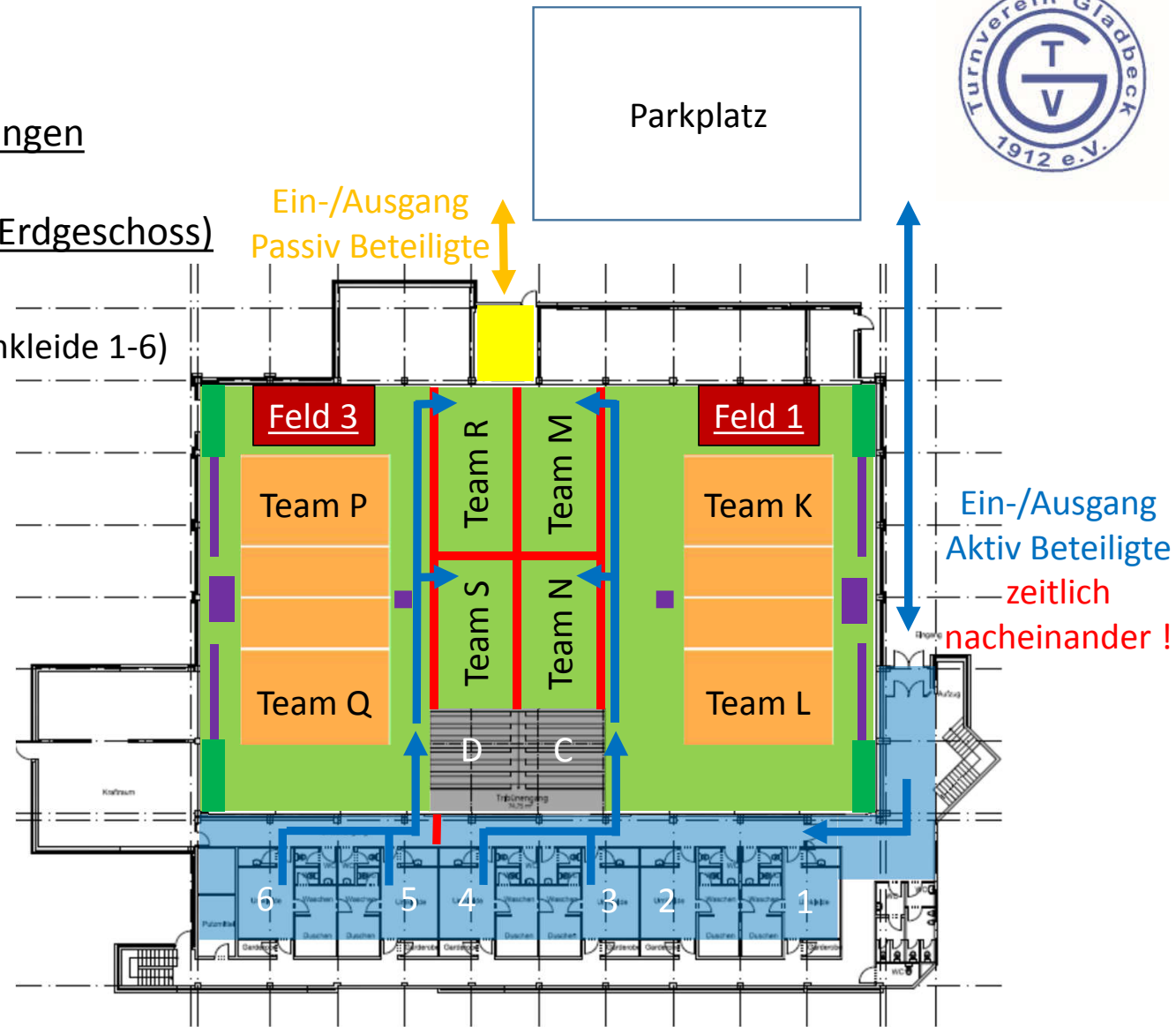
### 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

#### 4.1.5 Zonierung ASH – Sportebene (Erdgeschoss)

- Zone/Laufwege für aktive Beteiligte (Umkleide 1-6)
- Zone/Laufwege für passiv Beteiligte
- Wettkampfzone
- Ablage Teams
- Zuschauertribüne (Block A-F)
- Absperrung / Abgrenzung / Pufferzone
- Mannschaftsbänke / Anschreiber / Schiedsrichter

**Feld 1** Doppelspieltag Teams: K,L,M,N

**Feld 3** Doppelspieltag Teams: P,Q,R,S



## Zweifelder-Betrieb

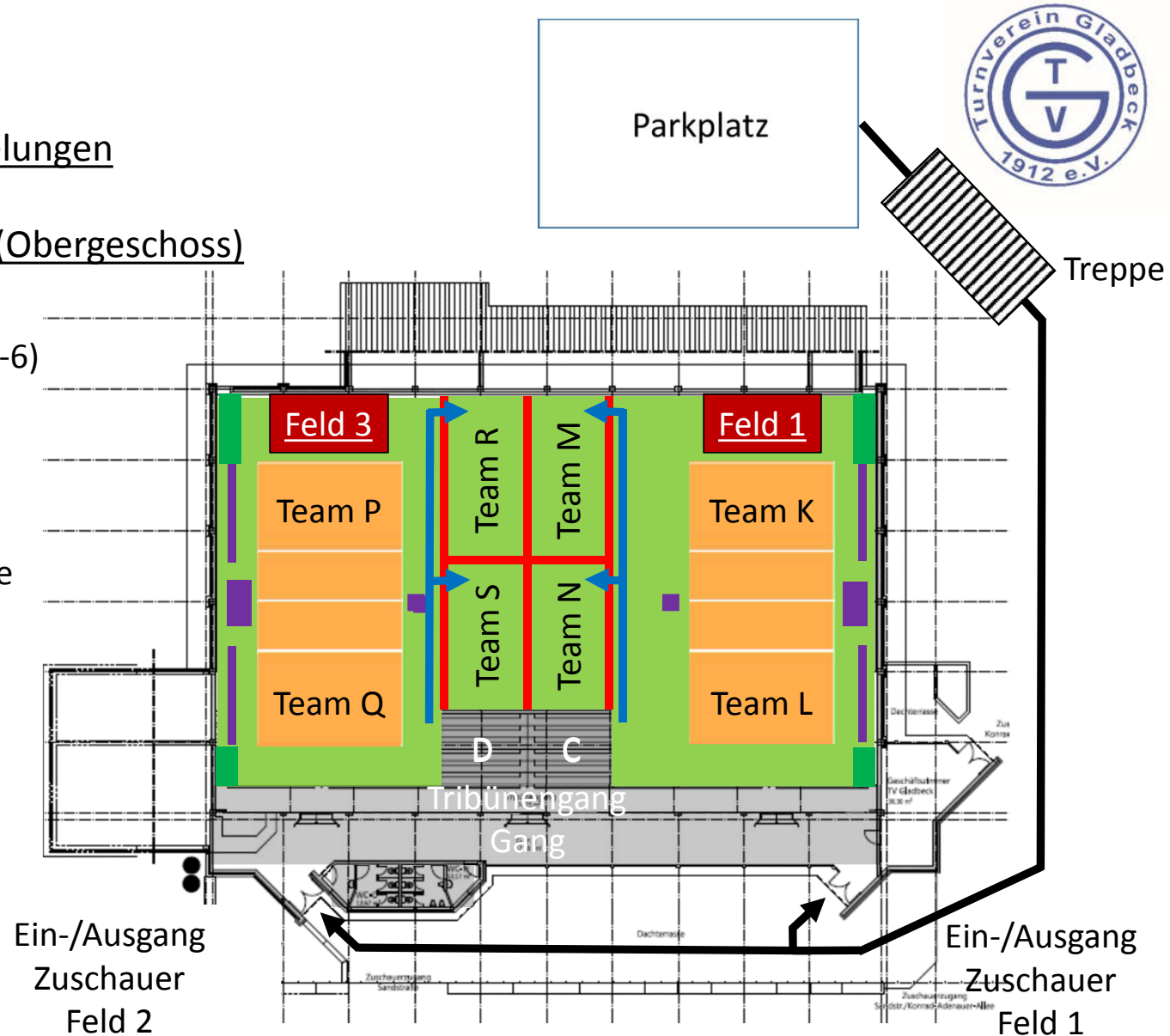
### 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

#### 4.1.6 Zonierung ASH – Zuschauer (Obergeschoss)

- Zone für aktive Beteiligte (Umkleide 1-6)
- Zone für passiv Beteiligte
- Wettkampfzone
- Ablage Teams
- Zuschauertribüne (Block A-F)
- Absperrung / Abgrenzung / Pufferzone
- Mannschaftsbänke / Anschreiber / Schiedsrichter

**Feld 1** Doppelspieltag Teams: K,L,M,N

**Feld 3** Doppelspieltag Teams: P,Q,R,S





## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme - Grundsätzliches

Der Zutritt der am Wettkampf beteiligten Teams ist zeitlich zu entzerren. Die Gastmannschaft betritt die ASH über den Sportlereingang auf Parkplatzebene erst nach Freigabe durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. und mit aufgesetztem Mund-Nasen-Schutz.

Nach Zutritt begibt sich die Gastmannschaft direkt und unmittelbar in ihre zugewiesene(n) Umkleidekabine(n) in der blauen Zone für aktiv Beteiligte. Je Kabine sind zeitgleich max. 6 Spielerinnen eines Teams zugelassen. Die Duschräume dürfen zeitgleich von max. 3 Spielerinnen eines Teams genutzt werden.

Beim Verlassen der Umkleiden ist der Mund-Nasen-Schutz zu tragen. In der Wettkampfzone können die Teams den Mund-Nasen-Schutz absetzen, in den Pufferzonen („Team M“, „Team N“, „Team R“, „Team S“) ist er weiterhin zu tragen.





## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme - Grundsätzliches (Fortsetzung)

Der Mund-Nasen-Schutz ist auch zu tragen, wenn die Wettkampfzone (grüne Zone) oder die ASH wieder verlassen wird (z.B. zum Aufsuchen der Toilette).

Der Zutritt zur Zuschauerzone (graue Zone) ist für aktiv Beteiligte nicht gestattet.

Mannschaftsbesprechungen sind auf maximal 15 Minuten begrenzt und nur in der Wettkampfzone (grüne Zone) zugelassen.

Auf gewohnte Rituale wie Begrüßungen/Verabschiedungen per Handschlag, Umarmung, Abklatschen etc. wird verzichtet. Der Handschlag nach Auslosung und Spielende entfällt.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme – Konkrete Abläufe (Fortsetzung)

(a) Die Heimmannschaften (TV Gladbeck) sind Ausrichter (Team K und P) und betreten zeitig vor der jeweiligen Gastmannschaft die zugewiesenen Umkleiden. Nach dem Umziehen betreten sie direkt und unmittelbar die Wettkampfzone, für die Ablage der Teamausrüstung wird die zugewiesene Zone genutzt.

(b) Die Gastmannschaften der ersten Spielpaarung (Team L und Q) betreten zeitlich versetzt zu (a) und erst nach Freigabe durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. die zugewiesenen Umkleiden (kein Begegnungsverkehr). Nach dem Umziehen betreten sie direkt und unmittelbar die Wettkampfzone, für die Ablage der Teamausrüstung wird die zugewiesene Zone genutzt.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme – Konkrete Abläufe (Fortsetzung)

(c) Die schiedsrichterstellenden Gastmannschaften (Team M und R) betreten zeitlich versetzt zu (b) und erst nach Freigabe durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. die zugewiesenen Umkleiden (kein Begegnungsverkehr). Nach dem Umziehen betreten sie direkt und unmittelbar die Wettkampfzone und begeben sich in die Pufferzonen „Team M“ und „Team R“ . Das Schiedsgericht und die Anschreiberinnen leiten die Spielbegegnung, während die übrigen Teammitglieder in der Pufferzone verweilen.

(d) Die später anreisenden Gastmannschaften für die zweite Spielpaarung (Team N und Team S) betreten erst nach Freigabe durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. die zugewiesenen Umkleiden (kein Begegnungsverkehr). Nach dem Umziehen betreten sie direkt und unmittelbar die Wettkampfzone und begeben sich in die Pufferzonen „Team N“ und „Team S“ . Dort verweilen sie, bis die erste Spielbegegnung beendet und die Wettkampfzone durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. freigegeben ist.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme – Konkrete Abläufe (Fortsetzung)

(e) Nach Ende der ersten Spielbegegnung begeben sich die Gastmannschaften (Team L und Team Q) direkt und unmittelbar in die zugewiesenen Umkleiden. Nach dem Duschen verlassen sie direkt und unmittelbar die ASH (ohne Begegnungsverkehr).

(f) Direkt nach Ende der ersten Spielpaarung wird die Seitentür des Feldes (Doppelflügeltür) zum Luftaustausch geöffnet. Die zweite Seitentür des anderen Feldes wird erst dann zur Durchlüftung geöffnet, wenn auch auf jenem Feld das erste Spiel beendet wurde.

(g) Die Teams des TV Gladbeck betreten erst dann die zugewiesenen Umkleiden, wenn die jeweilige Gastmannschaft des ersten Spiels die ASH verlassen hat. Nach dem Duschen betreten die für die zweite Spielpaarung schiedsgerichtstellenden Personen direkt und unmittelbar die Wettkampfzone, während die übrigen Teammitglieder direkt und unmittelbar die ASH (ohne Begegnungsverkehr) verlassen.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.1. Mannschaftsströme – Konkrete Abläufe (Fortsetzung)

(h) Vor Beginn der zweiten Spielpaarung werden die Seitentüren wieder geschlossen, sofern es die Witterung erfordert. Nach Ende der jeweils zweiten Spielpaarung werden die Seitentüren des betreffenden Feldes zur Frischluftzufuhr wieder geöffnet.

(i) Nach Ende der zweiten Spielpaarung erhalten die früher angereisten Gastmannschaften (Team M und Team R) das erste Nutzungsrecht für die zugewiesenen Umkleiden/Duschen. Das Verlassen der ASH erfolgt ohne Begegnungsverkehr.

(j) Nachdem die Umkleiden durch den Ausrichter TV Gladbeck 1912 e.V. wieder zur Nutzung freigegeben sind, erhalten die später angereisten Gastmannschaften (Team N und Teams S) das Nutzungsrecht für die zugewiesenen Umkleiden/Duschen. Das Verlassen der ASH erfolgt ohne Begegnungsverkehr.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.2. Regelung der Personenströme

#### 4.2.2. Zuschauerströme

Mittels Hinweisschildern wir der/die Zuschauer/in auf allgemeine Hygieneregeln wie z.B. Händedesinfektion, Husten-und Nieshygiene, Abstand und die gültigen Vorgaben der Corona Schutzverordnung des Landes NRW hingewiesen.

Der/die Zuschauer/in betritt die ASH mit aufgezo­genem Mund-Nasen-Schutz. Nach der Einlasskontrolle im Eingangsbereich sucht er/sie mit aufgezo­genem Mund-Nasen-Schutz unverzüglich seinen Sitzplatzbereich in der Halle auf. Dabei wird der Zuschauer durch Hinweisschilder zu den einzelnen Tribünenblöcken geleitet. So wird verhindert, dass sich eine zu große Anzahl an Personen in Teilbereichen der Sporthalle ansammelt. Der TV Gladbeck behält sich vor, die Bildung größerer Ansammlungen durch Ordnerpersonal zu unterbinden. Beim Verlassen des Platzes ist bis zur Rückkehr zum Platz der MNS zu tragen.

Die Hallenöffnung wird für die Zuschauer auf eine Stunde vor Spielbeginn reduziert.



## 4. Hygienezonen und Zugangsregelungen

### 4.3. Zuschauerkapazität

Der mittlere Tribünenbereich umfasst die Blöcke C und D (siehe 4.1.5 und 4.1.6).

In den Tribünenblöcken C und D werden nur die Sitzreihen 1,3,5 und 7 besetzt. Während Block D mit jeweils maximal 3 Personen/Sitzreihe besetzt werden kann, kann Block C mit jeweils maximal 4 Personen/Sitzreihe besetzt werden. Ein farblich markierter Sitzplatz ist für ausschließlich eine einzelne Person zugelassen. Kinder bis 14 Jahre dürfen mit ihrer erwachsenen Begleitperson einen Platz einnehmen. So ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen den Zuschauern gewährleistet. Abgesperrte Bereiche sind zu beachten.

In vertikaler Verlängerung der Tribünenblöcke sind auf dem Gang (Eingangsebene) einzelne farblich markierte Stehplätze zugelassen.

Danach ergibt sich für den gesamten Tribünenbereich eine Kapazität von 28 Personen, für den gesamten Gangbereich eine Kapazität von 14 Personen. Für Zuschauer der Wettkämpfe ergibt sich somit eine Gesamtkapazität von 42 Personen.



## 5. Anweisungen und weitere Hinweise

Den Anweisungen des spieltagbetreuenden Personals des TV Gladbeck 1912 ist Folge zu leisten.

Ein Verkauf von Speisen und Getränken findet nicht statt, da nicht zugelassen.